



Newsletter Oktober 2018

Plenarversammlung des Philosophischen Fakultätentags in Göttingen

Prof. Dr. Bischoff, stv. Vorsitzender des WISOFT, nahm Ende Juni 2018 als Gast an der Plenarversammlung des Philosophischen Fakultätentags an der Georg-August-Universität in Göttingen teil. Schwerpunkt der Versammlung war die „Auslastung der geisteswissenschaftlichen Studiengänge“, zu der es zu Beginn der Veranstaltung eine lebhafte Podiumsdiskussion gab. Im Zentrum standen zwei Fragen: 1) Was bedeuten die rückläufigen Studierendenzahlen für die kleinen Fächer und ihre Präsenz in der Fläche? 2) Welche Möglichkeiten haben die Fakultäten, mit Unterauslastung umzugehen? Diese Diskussion gewinnt erheblich an Brisanz, sieht man sie vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der zunehmenden Steuerung von Hochschulfinanzen über Studierenden(kenn-)zahlen. Letztgenanntes Thema ist gerade in Niedersachsen hochaktuell.

Runder Tisch Wirtschaftswissenschaften im Projekt nexus in Berlin

Am 26. September 2018 kam der Runde Tisch Wirtschaftswissenschaften zu seiner 8. Arbeitssitzung zusammen. Der Runde Tisch ist ein Teil des laufenden HRK-Projektes nexus, in dem es unter dem Titel „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ darum geht, die Hochschulen bei der Weiterentwicklung der Studiengänge sowie dem Ausbau der Studienqualität zu unterstützen.

Seit 2015 wurde eine Reihe von Handreichungen bzw. Empfehlungen erarbeitet, die (insbesondere, aber nicht nur) den Studiendekaninnen und -dekanen, den Kolleginnen und Kollegen der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer sowie weiteren mit Studium und Lehre befassten Personen Hilfestellung bieten können. Daher sei an dieser Stelle auf die entsprechenden Dokumente verwiesen:

- [Die Studieneingangsphase in den Wirtschaftswissenschaften](#)

„In einem ersten Abschnitt werden die Besonderheiten der Studierendengruppe in den Wirtschaftswissenschaften dargelegt und die hieraus resultierenden Folgen und Herausforderungen beschrieben. Anschließend werden in den drei Themenschwerpunkten – Studienorientierung, Unterstützungsangebote und aktivierende Lehr- und Lernformate – die relevanten Aspekte bestehender Konzepte herausgearbeitet und deren nachhaltige Anwendung diskutiert. Aus den Erkenntnissen der einzelnen Themenschwerpunkte wird ein Maßnahmenkoffer generiert, um den Lesern Ideen und Instrumente zur Gestaltung der Studieneingangsphase an die Hand zu geben.“ (S. 8)



- [Die Qualifizierungsphase in den Wirtschaftswissenschaften](#)
„Es wird zunächst dargestellt, welche organisatorischen Rahmenbedingungen die Studiengangsgestaltung in den Wirtschaftswissenschaften kennzeichnen und vor welchen (realen) Herausforderungen Lehrende der Wirtschaftswissenschaften bei der Gestaltung ihrer Lehr- und Prüfungsformate überhaupt stehen. Lehrende sollen alltagstaugliche Tipps zur Umsetzung von Lehr- und Prüfungsformaten an die Hand bekommen und bei deren didaktischer Weiterentwicklung unterstützt werden. Diskutiert wird, wie einzelne Formate dazu beitragen können, Kompetenzen, die typischerweise von Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge erwartet werden können, zu fördern. Da sich Lernen immer in unterschiedlichen Handlungssituationen und Rahmenbedingungen vollzieht, soll der Leitfaden dazu anregen, Lehre selbst zum Teil der Reflexion zu machen und damit einen kollegialen Austausch zu fördern, das Problembewusstsein dafür zu schärfen, Lehr-/Lernformate nicht nur entsprechend den fachlichen Inhalten, sondern vor dem Hintergrund der Lernervoraussetzungen und des organisatorischen Rahmens des Fachbereichs zu gestalten.“ (S. 5)
- [Anrechnung an Hochschulen: Organisation - Durchführung - Qualitätssicherung](#)
„Diese Handreichung soll die Hochschulen dabei unterstützen, Anrechnung qualitätsgesichert umzusetzen. Hierzu werden aktuelle Entwicklungen adressiert und exemplarische Lösungswege auch mit Hilfe guter Praxisbeispiele aufgezeigt. Neben knappen Begriffsdefinitionen und einem kurzen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen steht die Vermittlung von praxisnahen Informationen bezüglich der Einschätzung und Nutzung vorhandener Kompetenzen im Mittelpunkt. Anrechnungsverfahren sollten so an Hochschulen implementiert werden, dass die Prozesse und Entscheidungen nachvollziehbar und reproduzierbar sind. Subjektive und willkürlich erscheinende Verfahren sollen verhindert werden. Hierzu erhalten die Hochschulen Hinweise zu bewährten Strukturen und Instrumenten (Anrechnungszentren, Anrechnungsbeauftragte etc.), die sich für die Qualitätssicherung von Anrechnungsprozessen als förderlich erwiesen haben.“ (S. 5)
- [Empfehlung zur Entwicklung und Umsetzung eines Fachqualifikationsrahmens in den Wirtschaftswissenschaften](#)
Diese Empfehlung wurde auf der letztjährigen WISOFT-Mitgliederversammlung diskutiert und mittlerweile finalisiert.
„Auf Basis des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) können fachspezifische Kompetenzprofile formuliert und in entsprechende Fachqualifikationsrahmen überführt werden. Die Hochschulen und Fakultäten bzw. Fachbereiche finden in den entsprechenden Beschreibungen eine Orientierung, um ihre je eigenen Profile auf allen Dimensionen der zu erwerbenden Kompetenzen zu entfalten. An diesen Profilen können sie einerseits die Elemente konsistenter Studiengangsgestaltung ausrichten, von der didaktisch-methodischen Konzeption über kompetenzorientierte Prü-



formungsformen und anwendungsbezogene Studienbestandteile bis hin zu einzelnen Modulen. Und sie können darauf auch qualitätsgesicherte Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren abstimmen. Die vorliegende Empfehlung zeigt den aktuellen Diskussionsstand des Runden Tisches Wirtschaftswissenschaften des Projekts nexus der HRK auf. Es skizziert den Arbeitsauftrag und die Grundlagen für die weiteren Diskussionen von HQR und FQR Wirtschaftswissenschaften in den Fachgremien.“ (S. 4)

Prof. Dr. Rauch, der langjährige Vertreter des WISOFT am Runden Tisch Wirtschaftswissenschaften, hat seine Aufgabe mittlerweile an Frau Prof. Dr. Homölle übergeben. Ihm gebührt der Dank des WISOFT für die Mitarbeit in diesem Gremium und sein Eintreten für die Interessen der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultäten.

Neue Positionspapiere des Allgemeinen Fakultätentags

Der Allgemeine Fakultätentag (AFT), die Dachorganisation aller Fakultätentage, hat zwei neue Positionspapiere veröffentlicht: zum einen zur [Messung wissenschaftlicher Qualität](#) und zum anderen zum [Publikationswesen in den Händen der Fachkulturen](#).

Mitgliederversammlung am 8. und 9. November in Leipzig

Die kommende Mitgliederversammlung des WISOFT findet am 8. und 9. November 2018 an der Universität Leipzig statt. Die Einladungen wurden bereits vor einiger Zeit versandt.

Anmeldungen sind noch **bis zum 26. Oktober** per E-Mail an wisoft@uni-rostock.de möglich.

WISOFT intern

Mit Beginn des Wintersemesters wechselt häufig die Besetzung des Dekansamtes. Sofern das auch an Ihrer Fakultät der Fall ist, bitten wir um eine kurze E-Mail an wisoft@uni-rostock.de, so dass unsere Kontaktdaten stets aktuell bleiben.